

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

37
Wien, am 10. Februar 1933.

Wiederbelegung von Schachtgräbern im Hernalser Friedhof.

Nach dem 2. Mai 1933 werden die Schachtgräber in der Gruppe S, nach dem 1. Oktober 1933 die Schachtgräber in der Gruppe R und nach dem 1. Februar 1934 die Schachtgräber in der Gruppe 4 im Hernalser Friedhof wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Gesuche um Zulassung solcher Enterdigungen sind bei Schachtgräbern in der Gruppe S bis längstens 15. April, bei Schachtgräbern in der Gruppe R bis 15. September und bei Schachtgräbern in der Gruppe 4 bis 15. Jänner 1934 bei der Magistrats-Abteilung 12 einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 2. Mai werden die Grabkreuze von den Schachtgräbern in der Gruppe S, nach dem 1. Oktober von den Schachtgräbern in der Gruppe R und nach dem 1. Februar 1934 von den Schachtgräbern in der Gruppe 4 abgeräumt und im Friedhof gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht nachweisen und der Gemeinde Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde nach eigenem Ermessen.

Statistische Daten vom vergangenen November.

Bäderbesuch.

Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, haben die städtischen Bäder im vergangenen November 576.235 Besucher gehabt. Da für den Oktober 1932 die Statistik eine Besucherzahl von 667.916 und für November 1931 eine Besucherzahl von 643.087 aufweist, ist die Zahl der Bäderbesucher gegenüber Oktober 1932 um 91.681 und gegenüber November 1931 um 66.852 zurückgegangen. Von den 576.235 Besuchern der städtischen Bäder im November 1932 waren 43.115 Kinder, die unentgeltlich badeten, während im Oktober 1932 nur 38.049 und im November 1931 38.128 unentgeltlich badende Kinder in den städtischen Bädern gezählt worden waren. Die Zahl der unentgeltlich badenden Kinder ist also gegenüber Oktober 1932 um 5.066 und gegenüber November 1931 um 4987 gestiegen.

Rettungsdienst, städtischer Sanitätsbetrieb und Leichenbestattung.

Für den Rettungsdienst weist die Statistik im November 1932 4412 Hilfeleistungen gegenüber 5127 Hilfeleistungen im Oktober 1932 und 4681 Hilfeleistungen im November 1931 aus. Die Zahl der Hilfeleistungen ist also gegenüber Oktober 1932 um 715 und gegenüber November 1931 um 269 gesunken. Der städtische Sanitätsbetrieb, der im November 1931 3396 und im Oktober 1932 3151 Krankentransporte durchgeführt hatte, hat im vergangenen November 3343 Transporte durchgeführt. Gegenüber November 1931 ist daher die Zahl der Krankentransporte um ein Geringes, und zwar um 53, gesunken, hingegen gegen Oktober 1932 um 192 gestiegen. Für die Leichenbestattung wurden im November 1932 2051 Bestattungen, davon 272 Einäscherungen ausgewiesen. Gegenüber November 1931 ist die Zahl der Bestattungen um 84, die Zahl der Einäscherungen um 18 zurückgegangen; hingegen ist gegenüber Oktober 1932 die Zahl der Bestattungen um 118 und die Zahl der Einäscherungen um 14 gestiegen.
